

# Mayday am Flughafen Graz: Maschine fängt bei Notlandung Feuer

Eine Großübung fand am Freitag am Grazer Flughafen Thalerhof statt: Mehr als 350 Teilnehmer aus 17 Einsatzorganisationen probten den Ernstfall – eine Notlandung, bei der das Flugzeug Feuer fängt.

3. Oktober 2022, 19:23 Uhr



Mehr als 350 Teilnehmer aus 17 Einsatzorganisationen probten am Flughafen Graz für den Ernstfall

Am Freitag gegen 15 Uhr erreichte den Flughafen Graz die Meldung: "Mayday, Mayday, Mayday. Ein Luftfahrzeug befindet sich in einer Notlage und wird in rund 20 Minuten landen."

Es war der Startschuss zur größten Katastrophenübung seit Jahren – 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 17 Einsatzorganisationen probten den Ernstfall. Die Annahme: Der Flug Graz-Frankfurt, durchgeführt von der Fantasie-Fluglinie "Sansiva Airways", ist mit 39 Passagieren und 4 Crew-Mitgliedern an Bord pünktlich um 14.40 Uhr in Graz gestartet – 20 Minuten später meldet sich der Pilot aber mit "Mayday": Das Bremssystem sei defekt, im Flugzeug würde sich Rauch entwickeln, er müsse nach Graz umdrehen. Um 15.20 Uhr versucht das Flugzeug die Notlandung in Graz – doch dabei bricht das linke Hauptfahrwerk ein, das Luftfahrzeug schlittert über die Graspiste und kommt brennend beim Hangar zum Stillstand.

15 Fotos

Zur Bildergalerie

Nach zwei Jahren Pandemie sei eine so große Übung ganz besonders wichtig, meint Wolfgang Grimus, Geschäftsführer des Flughafens Graz: "In den kommenden Wochen werden wir uns gemeinsam mit allen Involvierten der Aufarbeitung widmen, um auch den kleinsten Problemen auf die Spur zu kommen – denn genau das macht den Erfolg einer Übung aus."

Die Ziele der Notfallübung waren dabei vielfältig – großes Augenmerk legte man auf die Kommunikation und Abstimmung, die während der Pandemie eingeschränkt und unpersönlicher war. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche bzw. Einsatzorganisationen auf allen Ebenen sowie Organisationsstrukturen und Abläufe werden durchleuchtet, um gemeinsam Verbesserungen für die Zukunft zu erzielen.

Auch Andreas Weitlaner, Bezirkshauptmann der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung, war dabei: "Es war für mich eine interessante Erfahrung." Der nächste Schritt sei eine Nachbetrachtung der Übung: "Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden dazu beitragen, dass man in Zukunft auf allfällige Ernstfälle noch besser vorbereitet sein wird", so Weitlaner.

## **Die Übungsteilnehmerinnen und -Teilnehmer:**

- Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung Katastrophenschutz und Landesverteidigung
- Referat Landeswarnzentrale und Kommunikationstechnik
- KIT-Land Steiermark
- Notfall und Katastrophenmedizin Land Steiermark
- Landeskriminalamt Steiermark DVI
- Bezirkshauptmannschaft Graz Umgebung
- Bezirkspolizeikommando Graz Umgebung
- Grenzpolizeiinspektion Flughafen Graz
- Bereichsfeuerwehrkommando Graz Umgebung
- Freiwilligen Feuerwehren Abschnitt VII, Abschnitt V, Abschnitt IV Graz Umgebung
- Berufsfeuerwehr Graz
- Bezirksrettungskommando Graz Umgebung
- Rotkreuz Bezirksstelle Graz Umgebung
- Christophorus Flugrettungsverein CFV C12
- Flughafen Graz Betriebs GmbH
- Flughafen Graz Bodenservices GmbH
- Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH
- Fachbezogene Beobachter